

## Freilichtmuseum Hessenpark Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Neu-Anspach

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

### BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

### FREILICHTMUSEUM HESSENPAK GMBH, NEU-ANSPACH

#### AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	3.794.365,92	3.733.941,47
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.615,00	4.430,00
II. Sachanlagen	3.792.650,92	3.729.411,47
III. Finanzanlagen	100,00	100,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	1.517.274,41	1.449.517,66
I. Vorräte	61.994,74	79.288,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289.138,09	136.509,82
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.166.141,58	1.233.719,32
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	4.565,97	4.843,41
	5.316.206,30	5.188.302,54

#### PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	2.282.035,44	345.427,49
I. Gezeichnetes Kapital	328.000,00	328.000,00
II. Kapitalrücklage	1.815.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	5.300,00	5.300,00
IV. Gewinn- /Verlustvortrag	12.127,49	72.838,81



	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
V. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	121.607,95	-60.711,32
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>	1.694.472,32	1.467.735,50
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	370.411,35	603.387,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	219.824,75	2.081.854,27
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	749.462,44	689.898,28
	5.316.206,30	5.188.302,54

## FREILICHTMUSEUM HESSENPAK GMBH, NEU-ANSPACH ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

### 1. Allgemeine Angaben

Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, mit Sitz im Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach, ist zu 100 % im Besitz des Bundeslandes Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium der Finanzen. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB und ist im Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe im Handelsregister unter HRB 8212 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH ist gemäß § 65 LHO i. V. m. den Regelungen des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen. Daher erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Regelungen des GmbHG. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 266 HGB. Die Bilanz wurde entsprechend § 265 Abs. 5 HGB auf der Passivseite um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“, „Forderungen gegen das Land Hessen“ und „Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Hessen“ ergänzt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit das Handelsgesetzbuch Wahlrechte bezüglich der Angaben in der Bilanz oder im Anhang einräumt, wurden diese Angaben grundsätzlich im Anhang erläutert.

In diesem Zusammenhang wurde die Stetigkeit hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung beachtet.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich die nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet:

#### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt (fortgeführte Anschaffungs- und Herstellungskosten). Fremdkapitalzinsen werden in den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern analog der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, danach wurde die Abschreibung gemäß § 253 HGB nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und nach der linearen Methode in Ansatz gebracht.

Sofern bei den Anlagegegenständen zum Abschlussstichtag von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von netto 800,00 EUR im Jahr der Anschaffung werden nach § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden ohne Abschreibung bis zur abschließenden Fertigstellung und entsprechenden Aktivierung erfasst.

#### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (§ 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB) oder sofern bei den Vermögensgegenständen zum Abschlussstichtag von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist mit dem niedrigeren beizulegenden Wert (§ 253 Abs. 3 S. 3 HGB). Des Weiteren wurde für den geringen, seit mehreren Geschäftsjahren relativ gleichbleibenden Bestand an Material und Tierfutter ein auf Basis des Einkaufspreises ermittelter Festwert gebildet.



## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung der erkennbaren Ausfallsrisiken mit dem Nominalbetrag angesetzt. Forderungen gegen den Gesellschafter werden unter der Position Forderungen gegen das Land Hessen ausgewiesen.

## **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

## **Sonderposten aus Investitionszuschüssen**

Der Sonderposten enthält ausschließlich Zuschüsse Dritter. Er wird grundsätzlich entsprechend der Zuordnung zum aktivierten Anlagevermögen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

## **Rückstellungen**

Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme oder dem zur Abdeckung des Risikos drohender Verluste und ungewisser Verbindlichkeiten benötigten Betrages (Erfüllungsbetrag). Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen sind zum Nennwert bewertet. Wertabschläge für erkennbare Einzelrisiken sowie eine Pauschalwertberichtigung wurden vorgenommen.

Die Forderungen gegen das Land Hessen betrifft im Wesentlichen eine Forderung aus Umsatzsteuer in Höhe von 48,2 TEUR, die mit der Verbindlichkeit gegenüber dem Land Hessen in Höhe von 0,8 TEUR saldiert ausgewiesen wird.

### **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 beträgt unverändert 328,0 TEUR und ist voll eingezahlt. Die Stammeinlage wird zum 31. Dezember 2020 zu 100 % vom Land Hessen gehalten.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 12. März 2020 hat der Gesellschafter Land Hessen eine sonstige Zuzahlung im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in Höhe von 1.815,0 TEUR in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) der Gesellschaft im Jahr 2020 geleistet.

Die Gewinnrücklage ergibt sich nach Art. 67 Abs. 3 S. 2 EGHGB.

Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von -60,7 TEUR wurde auf Grundlage des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28. August 2020 auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss von 121,6 TEUR soll nach dem Vorschlag des Geschäftsführers auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 169,7 TEUR haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Bundesland Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium der Finanzen ergeben sich mit 0,8 TEUR und werden im Geschäftsjahr saldiert mit den bestehenden Forderungen gegen das Land Hessen ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit 40,6 TEUR beinhalten erhaltene Kautionen (14,3 TEUR), kreditorische Debitoren (1,0 TEUR), Verpflichtungen aus Wertgutscheinen (9,8 TEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber der Bezugsstelle (10,6 TEUR).

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (219,8 TEUR) haben 215,0 TEUR eine Restlaufzeit von einem und 4,6 TEUR eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### **passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Ausgewiesen werden u. a. abgegrenzte Erträge aus Bauunterhaltungsmitteln (412,8 TEUR) und Betriebsmitteln (336,7 TEUR).

## **4. Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**



Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen jährliche fortlaufende finanzielle Verpflichtungen in einer Höhe von 150,1 TEUR (u. a. Mietleasing für Fahrzeuge; Miete von Lagerräumen sowie Mietverpflichtungen gegenüber dem Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen).

#### **Kautionen/Mietsicherheiten**

Mietsicherheiten bestehen in Form von Sparbüchern und Bürgschaften auf Namen der Mieter in Höhe von 46,0 TEUR. Diese wurden der Gesellschaft übergeben und werden von dieser verwahrt.

#### **Zusatzversorgung**

Den Mitarbeitern der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH steht ein tarifvertraglich oder einzelarbeitsvertraglich begründeter Anspruch auf eine zusätzliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der gesetzlichen und tarifvertraglichen Bestimmungen zu. Die Gesellschaft erfüllt diesen Anspruch durch den Erwerb der Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse und Anmeldung der Mitarbeiter zur Pflichtversicherung. Die Mitarbeiter haben nach Eintritt des Versicherungsfalles als Bezugsberechtigter einen Anspruch auf die gesetzlichen und tariflichen Versorgungsleistungen gegen die Zusatzversorgungskasse. Die Freilichtmuseum Hessenpark GmbH ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

#### **5. Ergänzende Angaben**

##### **Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigt im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 101 Beschäftigte (davon 23 geringfügig Beschäftigte, 72 Beschäftigte, 4 Volontäre und 2 Praktikanten).

Organe der Gesellschaft sind:

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

##### **Nachtragsbericht**

Die weltweite Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 beeinflusst auch den Geschäftsverlauf des Jahres 2021 erheblich und stellt den Hessenpark erneut vor zahlreiche Herausforderungen. Die zeitweise Schließung des Museums hat in der ersten Jahreshälfte dazu geführt, dass Umsätze aus Eintritten, Führungen, Projekten und Großveranstaltungen in erheblichem Umfang weggefallen sind.

Wie sich diese Mindereinnahmen auf unser Jahresergebnis auswirken werden, hängt von mehreren noch unbekanntem Faktoren, zentral dem Zeitpunkt der vollständigen Wiedereröffnung des Museums und der Durchführbarkeit von Großveranstaltungen, ab. Die Liquidität der Freilichtmuseum Hessenpark GmbH ist jedenfalls gegenwärtig und auch in den nächsten Monaten noch gesichert.

Es bestehen allerdings weiterhin große Unsicherheiten, wie die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen im Jahresverlauf insgesamt ausfallen werden. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Ausbreitung des Coronavirus zu deutlich negativen Auswirkungen auf die Gäste- und Ertrags- sowie Finanzentwicklung führen wird.

Neu-Anspach, 17.05.2021

Jens Scheller

Geschäftsführer

##### **Ergebnisverwendungsbeschluss**

Die Feststellung bzw. die Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 11. August 2021 durch Gesellschafterbeschluss. Es wurde beschlossen den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.